

## **Fliegenfischen an den Baggerseen**

Alle unsere Baggerseen weisen einen sich selbst erhaltende Hecht- und Barschbestand auf. Barsche und Hechte müssen (müssten) deshalb nicht besetzt werden. In unseren Baggerseen, in denen seit Jahren nicht mehr gebaggert wird, müssen aufgrund ihrer natürlichen Alterung dem Seentyp des Hecht-Schlei-Sees zugeordnet werden. Das bedeutet, obwohl der Zander als Zielfisch vieler Raubfischangler in verschiedenen Seen noch immer teils kräftig besetzt wird, kann sich aufgrund der veränderten Lebensbedingungen kein selbst erhaltender Zanderbestand mehr aufbauen. Der dominierende Raubfisch unserer Seen ist somit der Hecht.

Zum [Fliegenfischen auf Hecht](#) werden in der Regel relativ große Streamer eingesetzt. Der Wurf dieser „halben Hähnchen“ funktioniert meist nur mit einem Überkopfwurf. Das wiederum bedeutet, wir benötigen ausreichender Wurfraum im Rücken und links und rechts des Werfers. An den meisten Seen steht dieser Wurfraum leider nicht zur Verfügung, was den Einsatz der Fliegenrute auf Hecht etwas einschränkt. Die besten Möglichkeiten finden wir hierfür am Kirchentellinsfurter Baggersee. Auf der Nordseite des Sees finden sich einige frei Stellen für einen Fliegenwurf. Im östlichen Bereich kann mit der Wathosen auch watend gefischt werden. Außerdem stehen bis zum 30. Oktober auch vereinseigene Boote für die Fischerei zur Verfügung.

Für eine vernünftige Hechtfischerei mit der Fliege sollte man sich eine spezielle Hechtfliegenrute zulegen. Kompromisse mit kräftigen Forellenruten führen meist nicht zum gewünschten Erfolg und sorgen nur für Frust beim Werfen. Eine Hechtrute sollte idealerweise eine Länge von 9 Fuß aufweisen und ein Fliegenschnur mit einem Wurfgewicht zwischen 18 und 22 Gramm transportieren. Meist kommen Schussköpfe zwischen 7,5 und 9,5 m Länge zum Einsatz. Ich persönlich fische sehr gerne mit schwimmenden Schussköpfen, da ich so den Streamer sehr langsam präsentieren und damit meine Köderführung deutlich von der Präsentation der Spinnfischer abgrenzen kann.

Für eine schnellere und tiefere Präsentation kommen auch sinkende Schussköpfe mit unterschiedlichen Sinkraten zum Einsatz. Verschiedene Gerätehersteller bieten auch Vollschnüre speziell zum Hechtfischen an. Nach meinen bisherigen Erfahrungen besitzen diese Schnüre aber zu lange Keulen um große Fliegen mühelos und weit zu werfen.